

Warum es sich gut in Wadelsdorf lebt



Karl-Heinz Koalick (60): „Seit einem Jahr arbeite ich im Ortsbeirat mit. Die Pension, die ich hier in Wadelsdorf betreibe, wird von vielen netten Gästen besucht, die gern die Radwege nutzen. Meist sind es Stammgäste. Mit den Nachbarn haben wir ein gutes Miteinander, in unserer Dorfstraße klappt das schon. Zum 1. Mai lade ich immer zum Hoffest ein. Doch durch unseren Ort geht ein Riss unter den Einwohnern, und das ist für Klima insgesamt nicht gut. Der Wählerwille der Bürger hier wurde nicht durchgesetzt, es regieren andere und das kann nicht sein. Der Zusammenhalt im Ort müsste sich unbedingt wieder verbessern.“



Rudolf Kantor (58): „Wenn ich in Richtung Schule schaue, freue ich mich. In diesem Bereich haben wir in den letzten Jahren viel erreicht. Auch der Kindergarten hat bessere Bedingungen bekommen. Ich lebe gern in Wadelsdorf und bin seit 30 Jahren Gemeindevertreter. Jeder kennt jeden, und es herrscht eine gute Nachbarschaft zumindest in meinem ‚Revier‘“.



Claudia Schubert (44): „Meine Arbeitsstelle habe ich gleich im Ort, das muss man heute hoch schätzen. Meine Kinder, die schon erwachsen sind, gehören der Feuerwehr im Ort an. Ich nutze gern die Radwege, und in meiner Freizeit bin ich in meinem Garten zu finden.“ *Es fragt Martina Arlt*